

## **Motion Fraktion SP (David Stampfli/Michael Sutter, SP): Zeughausgasse aufwerten**

Der Gemeinderat wird beauftragt, eine Vorlage zur Aufwertung der Zeughausgasse auszuarbeiten. Dabei gelten folgende Rahmenbedingungen:

1. Für den motorisierten Individualverkehr wird ein Durchfahrtsverbot erlassen. Der Zubringerdienst bleibt für Berechtigte (z.B. für die Anlieferung) gestattet.
2. Der Strassenraum wird neu aufgeteilt, so dass mehr Platz für den Fuss- und Veloverkehr zur Verfügung steht und es weniger Möglichkeiten für illegales Parkieren gibt.

### *Begründung*

Die Zeughausgasse ist ziemlich stark vom Verkehr belastet. Insbesondere die Anlieferung der Migros und weiterer Geschäfte nimmt viel Raum ein. Dieser berechnete Zubringerdienst soll nicht in Frage gestellt werden. Leider werden aber in der Zeughausgasse auch sehr viele private Motorfahrzeuge illegal abgestellt. Gerade die Rückseite der Migros ist unterdessen zu einem regelrechten Kurzparking verkommen. Zudem haben sich verschiedene Fahrschulen explizit diese Gasse ausgesucht, um ihre Fahrschülerinnen direkt auf der Fahrbahn aufzuladen. Für den Fussverkehr und die Velofahrenden gibt es zeitweise kaum mehr ein Durchkommen. Die Aufenthaltsqualität in der Zeughausgasse ist somit stark beeinträchtigt.

In seiner Antwort auf die dringliche Interpellation Fraktion SP (David Stampfli/Michael Sutter): „Temporäres Durchfahrtsverbot in der Zeughausgasse“ zeigte der Gemeinderat keine grosse Bereitschaft, konkrete Massnahmen zu ergreifen. Jedenfalls war er nicht einmal bereit, kurzfristig ein temporäres Durchfahrtsverbot während der damaligen Baustellenphase zu erlassen. Anscheinend ist der Gemeinderat der Meinung, dass die Kontrollen von Police Bern und die Parkverbotsfelder genügen.

Ein regelmässiger Augenschein der Situation vor Ort zeigt leider ein anderes Bild. Die Parkverbotsfelder werden sehr oft missachtet. Die zu seltenen Kontrollen von Police Bern zeigen keine Wirkung. Mit einem Durchfahrtsverbot für den MIV könnte die Zeughausgasse merklich entlastet werden. Die Anlieferung sowie der Fuss- und Veloverkehr hätten deutlich mehr Platz. Dank breiteren Trottoirs gäbe es zudem mehr Raum für die Aussenbestuhlung und die ganze Zeughausgasse würde an Attraktivität gewinnen.

Bern, 03. März 2016

*Erstunterzeichnende: David Stampfli, Michael Sutter*

*Mitunterzeichnende: Stefan Jordi, Annette Lehmann, Benno Frauchiger, Fuat Köçer, Nora Krümen, Halua Pinto de Magalhães, Gisela Vollmer, Ingrid Kissling-Näf, Nadja Kehrli-Feldmann, Katharina Altas, Marieke Kruit, Yasemin Cevik, Peter Marbet*